

2115/J XX.GP

der Abgeordneten Mag. Stadler und Kollegen
an die Frau Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten
betreffend Referententätigkeit des linksextremen Journalisten Wolfgang Purtscheller
Am 7. November 1994 gab das Bundesministerium für Unterricht und Kunst in einem
Rundschreiben an alle Landesschulräte, die Direktionen der Zentrallehranstalten, der
Pädagogischen Institute und der Berufspädagogischen Akademien die Referenten zum Thema
"Politische Bildung" für das Schuljahr 1994/95 bekannt,
In dieser Referentenliste, die sich teilweise wie ein "who is who" linker Apologeten liest, findet
sich auch der Journalist Wolfgang Purtscheller, obwohl dieser wenige Wochen zuvor wegen
Widerstandes gegen die Staatsgewalt und dem Verdacht der Teilnahme bzw. Vorbereitung
eines terroristischen Anschlages verhaftet wurde.
In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister
für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten folgende

ANFRAGE:

- 1.) Wieviele Referate hat Purtscheller an diversen Schulen gehalten?
- 2.) An welchen Schulen genau haben diese Referate stattgefunden?
- 3.) Welche Geldbeträge wurden von Ihrem Ministerium oder den betreffenden Schulen als Honorare, Spesenvergütung und dgl. an Purtscheller ausbezahlt?
- 4.) Seit wann ist Ihrem Ministerium bekannt, daß Purtscheller am 22. September 1994 wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt und dem Verdacht der Teilnahme bzw. Vorbereitung eines terroristischen Anschlages festgenommen wurde?
- 5.) Wurde Purtscheller auch für andere Fachgegenstände als Referent angefordert?
Wenn ja, für welche?